

1875

Πόρος Εγνός
Εγνός Εγνός

335

Den Gegenstand der nachstehenden Untersuchungen werden die sogenannten Tributlisten bilden.

Dieselben sind, nachdem eine Anzahl bereits

Pittakis in seinem Buche L' Ancienne Athenes

mitgetheilt hatte, zuerst von

Rangabe in den Antiquités Helléniques
I p 236-311 und 404

dann mit Benutzung der Abschriften von

Kramer,
Otf. Müller und

Ross von Büsch in der Staatshaushaltung der

Athenes II S. 369-747 im Zusammen-

hang behandelt worden.

Einen neuen Abdruck von demselben hat sodann Pittakis in seiner Επιτομή Αρχαιολογία von 1853 Nr. 32 gegeben.

Derselbe ist trotz der gegentheiligen Versicherungen des Herausgebers mit wenigen Ausnahmen eine Wiederholung der älteren Abschriften und hat daher unberücksichtigt bleiben können.

Unter den später zum Vorschein gekommenen Fragmenten ist das wichtigste der zuerst von mir in den Berichten der

Berl. Akademie der Wissenschaften 1865 S. 210 mitgetheilte Anfang der 34. Liste, durch welchen es möglich gewesen ist, das Anfangsjahr dieser Listen und das Verhältniss der in denselben verrechneten Quoten zu den vollen Tributsummen zu bestimmen.

Nr. 61 aus der Liste der 10. Jahres ist das einzige bisher unedirte Stück.

Die Reste der Schätzungsurkunde von Ol. 88,4 auf Taf. VI sind hier zum ersten Mal vereinigt.

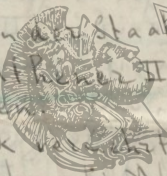
Ulrich Köhler:

Urkunden und Untersuchungen zur Geschichte des Delisch-Attischen Bundes

Vorwort.

In Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Aus dem Jahre 1865

Zweite Abtheilung
S. 1-2



ausgegeben

So grosse Verdienste sich Rangabe und Böckh um die Gesamtaufassung der Tributquotenlisten und die Herstellung im Einzelnen erworben haben, so wenig hält die von ihnen gegebene Anordnung und chronologische Fixirung der zahlreichen Fragmente, durch welche die Benutzung dieser Urkunden für die historische Forschung bedingt ist, eine ernstliche Probe aus.

Äussere und innere Gründe sprechen gegen die Richtigkeit der von Rangabe getroffenen, von Böckh trotz hier und da geäusserten Bedenken und mit manchen Änderungen im Einzelnen in den Grundlinien adoptirten Anordnung. Die ersteren lassen sich nur Angesichts der Originale geltend machen, von den letzteren begnüge ich mich hier einen anzuführen, welcher mir allein entscheidend zu sein scheint.

Nach der zuverlässigen Angabe der kleinen Schrift über den Staat der Athener wurden die Bundesstädte in der Regel von vier zu vier Jahren neu geschätzt und nach anderen Nachrichten, auf welche in der Folge zurückzukommen sein wird, hatte sie wiederholten Malen eine erhebliche Erhöhung der Tribute, einmal um den dritten Theil, später um das Doppelte stattgefunden, wodurch dieselben von 460 Talenten zuletzt auf 1200-1300 Talente gebracht wurden.

Die Zusammenfassung und Anordnung der Tributlisten musste wenn sie mit Aussicht auf Erfolg unternommen werden sollte, von der äusseren Beschaffenheit und dem Schriftcharakter der einzelnen Bruchstücke ausgehen und konnte nur Angesichts der Originale gemacht werden. Letztere befinden sich bis auf einige kleine Verletzungen wesentlich in demselben Zustande, in welchem sie von den früheren Herausgebern gesehen worden sind, auf der Akropolis, ein kleines Fragment besitzt die archäologische Gesellschaft.

Dank den freundlichen Entgegenkommen des Königlich Griechischen General-Conservator der Alterthümer Herrn Exstratiadis habe ich dieselben mit Ausnahme einiger

(aus der)

γ γράμμα.

unbedeutender Bruchstücke, die sich nicht auffinden liessen und bereits von Rangabe vermisst worden waren, neu abschreiben und wiederholt untersuchen können.

Ein vorläufiger Bericht über die neue Bearbeitung der Tribulisten ist der K. Akademie der Wissenschaften in der Sitzung vom 25. Febr. 1869 vorgelegt und in dem Monatsbericht abgedruckt worden.

Die Quotenlisten waren theils auf rechteckigen Marmorplatten auf gezeichnet, welche auf vier Seiten beschrieben waren, theils auf einfachen Marmorplatten, jene ist die frühere Art der Aufzeichnung. - - - - -

- (2.6) Ol. 81.3 (454 v. Chr.) (? Θρακισμός)
 (2.8-9) Ol. 81.4 (433 v. Chr.) (? Θρακισμός)
 (2.10) Ol. 82.1 (452 v. Chr.) (? Θρακισμός)
 (2.11) Ol. 82.2 (451 v. Chr.) (? Θρακισμός)

ἑπὶ τὰς τρεῖς ἀρχαῖς, διότι τὸν ἀρχαῖον τοῦ ἐπιδόκου

(2)

II

III

IV

V

Ἀφουταῖοι

Λήνιοι

Κεράνιοι

Μυδάρεις

Τενδῖοι

Γαβύγιοι

Γεννῖοι

Φαρυτῖαι

Καδύριοι

Καλαφύριοι

Κελφῖται

Ιάται

Ἀττανῶν

Δίνα

παρ' Ἀβύδα

Ἀοτ[ανῶν]

Βεργῖται

Ἰπποτῖται

Ἰχθυῖται

Ἰππαρῖοι

Νεδύρεια

Μυρῖται

Ἀδινπραῖος

Κυδανῖοι

Κυβῖοι

Περῖοι

Ἀβύδοι (sic)

Μυρῖοι

Κυαῖοι

Περῖοι

Φυλαῖος

Αἰγυῖται

Θερῖται

Ἰνδῶν

Ναβῖται

Τερῖος

Κοδωῖται

Νοτῖος

Σαυανῖος

Ἰφῖοι

Καρναῖος

Καυῖοι

Κρυῖος

Ἀβύδοι

Μυρῖοι

Χαδανῖοι

Θέρων

Παιονῖοι

Γαργῖος

Ἰχθυῖοι

Ἀδῖαται

Πιταῖοι

Γουῖος

Δαυιότηῖται

Βυλῖοι

Κυβῖοι

(Lücke)

Καροῖος

Λυφῖος

Ἰππαρῖοι

Ἰχθυῖοι

Ἀβύδοι

Βεργῖοι

Τυρῖοι

Ἰφῖοι

[Δαυιότης]

[Ἰπποτῖται]

[Ἰππαρῖοι]

[Περῖοι]

[Κυβῖοι]

[Κυδανῖοι]

[Κυβῖοι]

(2.12) 102.82.2 (451 π. X).
[2] n [λ] uv [θpavoi]

(2.16) 105. 82.3. (450 π.X.) (auf vierzehn gerundete Zahlen)

| | | | | | |
|-----|-----------------|----|-------------|---|--------------------|
| III | Γαδίτιοι. | IV | Φαρβύτιοι | V | Χερσηνῖται |
| | Διαισοδοῖται | | Λαλαμνῖοι | | Ἐρυθραῖοι |
| | Ἑρετριῶ ἄποικοι | | Σίγχιοι | | Ἀσπικοννήσιοι |
| | Σαραῖοι | | Δασυλῖοι | | Βυλλάντιοι (sic) |
| | Νεαποδῖς | | Ἰντροπολῖτι | | Χαλχιδόνιοι (sic). |
| | παρ' Ἀντιόραν | | Ἐρμαῖοι | | ἡτδ. |
| | Μινυπερναῖοι | | Ἐταῖριται | | |
| | Ξυαβδαῖοι | | Ἀοσαιννοί | | |
| | Ἀουσιῖται | | Ἐτώδιοι | | |
| | Φρυγῖτιοι | | Ἐρόδιοι | | |
| | Διναρα | | Τύριοι | | |
| | παρ' Ἀβδηρα | | Σίγχιται | | |
| | Ἀβονῖται | | Κυρηνῖται | | |
| | Μαρινῆς | | Ἀλκονῖται | | |
| | Θυριοι | | Ἰσταῖοι | | |
| | Αἰνῖοι | | | | |
| | Σαμοθράκεις | | | | |
| | Νεοποδῖται | | | | |
| | Μινδαῖν ἄποικοι | | | | |

(2.18) 01.82.4 (449 = X)

anafi puzi fuzi 2bb

^I ^{II} ^{III} ^{IV} ^V
 Mapyitan [Kaxuobu]oi A [vob-pitan] Aluain-ŋ Ablye / Bujaletion
 [Zuob-pitan]

(120) 205.83.1 (448|47 = X.) 2055 262X, pa 2π=0=2r fcl niforler

$$(2, 22) \rightarrow 05.83.2 (447 | 46 = X).$$

(-2.24) anafipura yrafu addu.

^{I.}
 [Kaχ₁] δ[ό]υιι
 [ἐνδύ]βριαι
 - - -
 ΗΗΗΗΠ Διδύμωτ

^{II}
 Δαννιο[τιχίται]
 - - -
 [Διδύμωτ]τιχί[τα]

H H H H □ Bujātūm
H H H □ Δ Buj[ā]vīoi
H vīo[i]o[v]y Aδōnpi

1891